

Bericht: Erasmus + Aktivität

an der TU München, 13.11.-17.11.2023

Dr.ⁱⁿ Gabriela Leitner

Meine Erasmus-Woche an der Technischen Universität München war lehrreich und abwechslungsreich. Im Zentrum der Auseinandersetzungen stand die Digitale Transformation. Die TU München ist in dieser Hinsicht eine weit entwickelte Institution, sowohl auf der Ebene des digitalisierten Unterrichts als auch auf der Ebene der Unterrichtsforschung. Besonders eindrucksvoll war die Führung durch das „Digitale Lehr-Lern-Labor“, eine Lernumgebung, die analoge und digitale Lernsituationen in der beruflichen Lehrpersonenbildung ermöglicht. Es bestehen vier volldigitalisierte berufliche Szenarien („Spaces“): „Baker-Space“ (Lebensmittelhandwerk, Service/Gastronomie, Verkauf), „Gesundheit 4.0“ (Pflegebereich), „Smart Home“ (Hauswirtschaftsbereich), „Industrie 4.0“ (Industriebereich). Lehrkräfte bekommen hier die Möglichkeit datengestützte Prozesse aus technischer und kaufmännischer Sicht in der Industrie, digital vernetzte Technologien im Zusammenhang mit der Versorgung von Patient*innen, digitale Prozesse des privaten Lebensumfeldes (inkl. Überwachungssysteme und Telemedizin) sowie digitale Bestell-, Lagerhaltung-Bezahl- und Warenwirtschaftssysteme, kennenzulernen.

Siehe auch: <https://www.edu.sot.tum.de/edu/forschung-innovation/tum-digillab/>

Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Forschungskolloquium, in welchem unterschiedliche Forschungsformate und Forschungsaktivitäten der beruflichen Fachdidaktik vorgestellt wurden. Hierbei wurden von unterrichtsbezogenen Forschungsaktivitäten mit KI (Wienke Strathern, Marie Hornberger) berichtet, der Fachbereich Biotechnologie wurde von Frau Patricia Schöppner interessant erläutert, eine fachdidaktische Forschung aus dem Bereich Präkonzepte von Studierenden wurde von Arne Bewersdorff vorgestellt. Der Lehrstuhl für Berufspädagogik wurde von Frau Eveline Wittmann vorgestellt, die von vielfältigen digitalen Forschungsanlässen und -formaten berichtet hat. Ich selbst konnte das von uns für die Berufsbildung neu entwickelte Kompetenzmodell vorstellen.

Der Besuch in der Städtischen Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe München am 13. November war ebenso eindrucksvoll. Das neu gestaltete anspruchsvolle Gebäude spielt alle Stücke: die Ausbildungsstätten der Brauer*innen und Mälzer*innen, Köche, Köchinnen, Gastronomische Berufe, Hotelfachleute und Fachleute für Restaurant und Veranstaltungsgastronomie, Hotel und Service, sind alle auf dem neuesten Stand, die Größe des Hauses ist überwältigend. Einige der dortigen Lehrpersonen haben sich Zeit genommen über ihre Erfahrungen und Herausforderungen für Schule und Unterricht in Zeiten von Migration und Epidemie zu berichten. Mich hat besonders beeindruckt, wie flexibel diese Schule auf die sich ständig wandelnden Bedürfnisse der heterogenen Schüler*innenschaft eingeht. Eindrucksvoll ist die Zusammenarbeit der TU München durch Frau Dr.in Miesera mit der Städtischen Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Braugewerbe München unter dem Stichwort „Universitätsschule“. Die Studierenden unterrichten an der Schule, setzen Unterrichtskonzepte um und erproben Unterrichtsmodelle.

Der Benefit des Erasmus-Austausches für beide Seiten wird auch der Studierendenaustausch sein: Wir an der PH Wien können von den umfangreichen digitalen Kompetenzen der Studierenden der TUM profitieren, die Studierenden dort sind insbesondere an unserer fachpraktischen Ausbildung interessiert.

Auf der Ebene der Lehrenden sind mehrere gemeinsame Projekte geplant:

Die gemeinsame Ringvorlesung „Herausforderungen und Megatrends in der Fachdidaktik Ernährung und Hauswirtschaft“ soll auch im Sommersemester 2024 durchgeführt werden. Für die Berufsbildungsforschungskonferenz in Innsbruck von 03.07. – 05.07.2024 mit dem Thema „Berufsbildung in Zeiten des Mangels“ ist ein gemeinsamer Beitrag in Planung. Außerdem sind gemeinsame zukünftige Forschungsvorhaben geplant.

Ich freue mich über die gemeinsamen Aktivitäten und die zukünftige Zusammenarbeit mit der TU München im Rahmen des Erasmus-Programms.

Gabriela Leitner



In der Städtischen Berufsschule für das Hotel- und Gastgewerbe, und das Braugewerbe



In der Lehrbrauerei mit Experten



Eine interne Diskussionsrunde zu Forschungsansätzen und Forschungsergebnissen im Digital Learning Lab der TUM